

oper), H. 65/2003, 5f. (Liste der Rollendebüts: 6); Ein Fest für N., in: ebda., 7.

Nußdorfer Steg (19, 20; über den Donaukanal), für den Fußgéhervkehr freigegeben am 12. 11. 1999.

O

Obere Ried (22, Siedlungsgebiet Lackenjöchl), ben. (11. 1. 2001 GRA) nach einer hist. Flurbezeichnung.

Oberlaaer Thermensiedlung (10; Bereich Grundäckerg., Hämmerleg., Bahnlande u. Franz-Mika-Weg). Nachdem Gert Mayr-Keber 1994 ein städtebaul. Gutachterverfahren für ein ca. 25 ha großes Areal für sich entschieden hatte, wurden 1995 aufgrund von Bauträgerwettbewerben mehrere Arch.en in die Realisierung eingebunden. Die O. Th. weist eine differenzierte Wohnbebauung mit vielfält. Außenräumen auf. Aufträge ergingen an Mayr-Keber (2 Wohnhöfe), Elke u. Roman Delugan-Meissl (1 Wohnhof), Albert Wimmer (1 Siedlungsteil), Helmut Richter (lineares Laubenganghaus) u. Otto Häuselmayer (mit 3 Bautypologien: Reihenhäuser, Doppelzeile u. 4-geschoss. Zeile).

Lit.: Neue Arch., 107.

Obermüller Adolf. *Ergänzung*: Lit.: Hilda Andrée, Der Maler A. O. (Kunstj. der Stadt Linz 1985; darin: O. in der Residenzstadt W., 24ff.).

Ober St. Veiter Schloss. Korrektur: Der → Schaufel-einsche Altar befand sich nicht in der Schloßkapelle, sondern im sog. got. Zimmer des Sommerschlusses. Jener Altar, der sich in der barocken Schlosskapelle befand, wurde später im Kleinen Festsaal des Ebi. Palais in der Stadt aufgestellt. (*Gebhard Klötzl*)

Lit.: Kat. Dom- u. Diözesanmus., 131.

O-Bus. Die Linie nach Salmansdorf wurde ab 9. 9. 1946 als Linie 22 wieder in Betrieb genommen (endgült. Einstellung zw. Währinger Gürtel u. Salmansdorf am 3. 12. 1958). (*Hinweis Richard Sonnleitner*)

Odeonpark (2), öffentl. Parkanlage beiderseits der Odeongasse (Nr. 4–10 u. 5–7), ben. (4. 5. 2004 GRA) nach dem Biedermeiertanzsaal → Odeon (*Band 4*).

Oesterlein Nikolaus Christoph d.Ä. *Ergänzungen*: G. Helene. Er begr. (neben seiner Gewehrfabrik) das → Fünfhauser Brauhaus (*dort Geburtsjahr auf 1747 zu korrigieren*), das seine Wwe. nach seinem Tod (1809) weiterführte u. das in den 20er Jahren unter der Ltg. des Braumeisters Heinrich → Zwölfer stand.

Olympiade (Olymp. Sommer- u. Winterspiele). Österr. nahm an allen neuzeitl. O.n teil (ausgenommen 1920 [keine Einladung]); die O.n 1916 u. 1920 bzw.

1940 u. 1944 fielen wegen der beiden Weltkriege aus. Unter den Teilnehmer(inne)n an den Wettkämpfen befanden sich auch zahlr. Wiener(innen). Beispiele für Medaillengewinner aus W. (chronolog. geordnet): Paul → Neumann (*in diesem Band*): 1896, Athen (Schwimmen, Goldmed.). – Otto → Herschmann (*in diesem Band*): 1896, Athen (Schwimmen, Bronzemed.). – Helene → Engelmänn (*Band 2*): 1924, Chamonix (Eiskunstlauf [Paarlauf mit Alfred Berger], Goldmed.). – Ellen Müller-Preis (* 6. 5. 1911 Berlin, wh. in W.): 1932, Los Angeles (Fechten, Goldmed. [die einz., die bisher im Fechtssport errungen wurde]); 1936, Berlin [Damenflorett] u. 1948, London, jeweils Bronzemed., außerdem 1935 WM-Zweite, 1937 WM-Dritte sowie 1947, 1949 u. 1950 Weltmeisterin). – Karl → Schäfer (*Band 5*): 1932, Lake Placid (Eiskunstlauf, Goldmed.); 1934, Garmisch-Partenkirchen (Goldmed.). – Herma Bauma (* 23. 1. 1915 Wien): 1948, London (Leichtathletik [Speerwurf], Goldmed.; außerdem 2 Welt- u. 3 Europarekorde). – Ingrid Wendl (* 17. 5. 1940 Wien): 1956, Cortina d'Ampezzo (Eiskunstlauf, Bronzemed.; außerdem Europameisterin 1956 u. 1958, Vizeweltmeisterin 1958). – Beatrix („Trixi“) Schuba (* 15. 4. 1951 Wien): 1972, Sapporo (Eiskunstlauf, Goldmed.; außerdem 1967–72 Österr. Meisterin, 1971 u. 1972 Europa- u. Weltmeisterin). – Michaela Dorfmeister (* 25. 3. 1973 Wien): 1998, Nagano (Super-G, Silbermed.; außerdem 1999/2000 Weltcupsiegerin Riesentorlauf, 2001 Weltmeisterin Abfahrtslauf). – Roman Hagara (* 30. 4. 1966 Wien): 2000, Sydney (Segeln, Tornado-Kl., Goldmed.; mit Vorschoter Hans-Peter Steinacher aus Zell/See; 2004, Athen (Segeln, Tornado-Kl. [mit Steinacher], Goldmed.; außerdem Weltmeister 1987 u. 1999, Europameister 1997, 2000 u. 2001, Europacupsieger 1997–99). – Markus Rogan (* 4. 5. 1982 Wien): 2004, Athen (→ [*in diesem Band*] Schwimmen, 2 Silbermed.). – 1933 u. 1951 fanden in W. Tagungen des Internat. Olymp. Comités statt.

Omnibus. *Ergänzung*: Das 1897 erb. damal. Depot der „Vienna First General Omnibus Ges.“ in 12, Dörfelstr. 6, ist die einz. Stellwagenstallung W.s, die sich weitgehend unverändert erhalten hat (Fassadenrekonstruktion 1991). Das dreigeschoss. Stallgebäude ist über Rampen vom Hof der ehem. Remise (Nr. 6, abgetragen